

Kirchliches Verordnungsblatt

für die Diözese Gurk

Nr. 4

5. Dezember 2012

Inhalt:

- | | |
|---|--|
| 1. Schriftenreihe „Die österreichischen Bischöfe“ Nr. 12 | 8. Terminkalender und Kollektenkalender 2013 |
| 2. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 58 | 9. Dechantenkonferenz 2013 - Terminankündigung |
| 3. Protokoll der Dechanten-Herbstkonferenz 2012 im Bildungshaus Stift St. Georgen | 10. Priesterexerzitien 2013 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol |
| 4. Veränderungswünsche der Priester für 2013 | 11. Bitte um liturgische Geräte und liturgische Kleider |
| 5. Errichtung des Referates für Trauerpastoral | 12. Kapelleneinrichtungsgegenstände |
| 6. Änderung der Stundenlöhne für Messner | 13. Personalnachrichten |
| 7. Kirchliche Statistik – Zählbögen 2012 | |

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pastoralen Dienst!
Liebe Priester und Diakone!

In den Verlautbarungen, Protokollen, Statistiken oder etwa im Terminkalender unserer Geschäftigkeiten einen Platz zu finden, um sich auf das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus vorzubereiten, ist manchmal eine große Herausforderung.

Wie viel Raum gönnen wir uns in der Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest?

Ich denke, es braucht so etwas wie eine Zeit des Innehaltens, in der Termine und Verlautbarungen zurücktreten, weil sich unser Herz nach Stille und Ruhe sehnt. Es braucht Zeiten der Besinnung, um die Botschaft von Weihnachten, nämlich, dass Gott Mensch geworden ist, zu hören. Wenn unser Gott in Jesus Christus zur Welt kommt, dann zeigt er dem Menschen, dass er einer von uns sein will.

„Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz“ (Phil 2,5-8).

Mit der Geburt Jesu lernen wir unseren Gott neu kennen und lieben. Er verschenkt sich uns in Jesus Christus, weil er die Menschen in ihren jeweiligen Lebensschicksalen nicht alleine lassen will. Gott will zeigen, dass auch das Leid, die Schmerzen und Bedrängnisse zum irdischen Leben gehören. Gleichzeitig lässt er uns Menschen dabei nicht im Stich. Er stellt uns gleichsam Jesus Christus zur Seite, an dem wir uns in den bedrängten und schmerzvollen Lebenssituationen festhalten dürfen.

Dieses Bewusstsein will in unserem Herzen an diesem Weihnachtsfest neu geboren werden.

Daraus entstehen dann das Staunen über Gottes Liebe zu den Menschen, die Dankbarkeit, dass er uns nicht alleine lässt und der Frieden, der in unserem Herzen spürbar werden kann. Mögen wir uns daran erinnern, wenn wir in die Augen des göttlichen Kindes in der Krippe am Heiligen Abend blicken dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.



Dr. Alois Schwarz
Diözesanbischof

1. Schriftenreihe „Die österreichischen Bischöfe“ Nr. 12

Die Schriftenreihe „Die österreichischen Bischöfe“ Nr. 12, Hirtenwort der Österreichischen Bischöfe zum „Jahr des Glaubens“

wurde dem Kirchlichen Ordnungsblatt der Diözese Gurk Nr. 3/2012 bereits beigelegt.

2. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 58

Das Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 58 wird diesem Kirchlichen

Ordnungsblatt beigelegt.

3. Protokoll der Dechanten-Herbstkonferenz am 16. Oktober 2012 im Bildungshaus Stift St. Georgen

Am 16. Oktober 2012 trafen sich die Dechanten und Dechantenstellvertreter unter der Leitung von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz zu ihrer Herbstkonferenz im Bildungshaus Stift St. Georgen. In seinem Eingangsstatement bezog sich Bischof Schwarz auf die vielfältigen Akzente im Jahr des Glaubens und wies darauf hin, wie das Leitbild der Diözese mit dieser weltkirchlichen Schwerpunktsetzung verschränkt ist.

Im Fortgang der Sitzung wurden folgende weitere zentrale Anliegen zur Sprache gebracht:

A.) Vereinfachungen bei der Matrikenführung

Bei den Firmungen sind nicht mehr die Firmlinge, sondern die Teilnehmer/innen an der Firmvorbereitung zu melden. Künftig ist in den Pfarren nicht mehr zu erheben:

- Anzahl der Katholiken am 31. Dezember
- Austritte aus der Katholischen Kirche
- Widerrufe vom Austritt
- Aufnahmen in die Katholische Kirche
- Wiederaufnahmen in die Katholische Kirche

B.) Durchführung einer interkulturellen Bildungs- und Begegnungswoche in Freising

In den letzten Jahren sind der Diözese eine doch große Anzahl von Priestern zugewach-

sen, die maßgeblich dazu beitragen, dass die Seelsorge in der Diözese gut geleistet werden kann. Aufgrund unterschiedlicher kultureller und theologischer Prägungen kommt es jedoch immer wieder zu Missverständnissen und Spannungen. Deshalb hat Bischof Schwarz das Institut für kirchliche Ämter und Dienste dazu beauftragt, ein Programm für eine "Interkulturelle Bildungs- und Begegnungswoche" zu entwickeln. Diese Woche findet vom 22. bis 25. April 2013 in Freising statt. In dieser Zeit sind die Mitbrüder gebeten, durch die Bereitschaft zu Aushilfen die Teilnahme aller Eingeladenen zu ermöglichen.

C.) Engere Verschränkung von Priesterrat und Dechantenkonferenz

In Ziel 7 des Leitbildprozesses wird eine Vermeidung von Doppelgleisigkeiten gefordert. Deshalb ist zu überlegen, ob der Priesterrat und die Dechantenkonferenz nicht enger verschränkt sein sollten und es zudem zu einer Reduzierung von Sitzungsterminen kommen kann. Dazu werden zwei Modelle vorgestellt und diskutiert. Nach eingehender Beratung sprechen sich die Dechanten und Dechantenstellvertreter für die Umsetzung des Grazer Modells aus.

Dieses Modell sieht folgende Strukturierung vor:

- Eine funktionale Zusammenführung von Dechantenkonferenz und Priesterrat durch

eine Statutenänderung. Dies hat eine Straffung der Gremien zur Folge.

- Wie bisher werden die Dechanten durch die Priester und Laien gewählt und durch den Bischof ernannt.
- Der Vertreter des Priesterrates wird wie bisher durch die Priester gewählt und ist dann aber zugleich Dechantstellvertreter.
- Fällt die Wahl des Vertreters für den Priesterrat auf den Dechant, dann ist dessen Vertreter für den Priesterrat zugleich Dechantstellvertreter.
- Priesterrat und Dechantenkonferenz bleiben eigenständige Gremien. Sie führen jedoch eine Tagung pro Jahr gemeinsam durch. Diese Tagung befasst sich mit pastoralen Agenden und soll Pastorkonferenz heißen. In den getrennten Sitzungen werden administrative Fragen besprochen und entschieden.

Zur Umsetzung dieses Modells sind folgende Schritte erforderlich:

- Der Vorstand des Priesterrates bespricht dieses Modell und bestätigt es.
- Mit der neuen Funktionsperiode des Priesterrates (2013) erfolgt die Teilzusammenlegung beider Gremien.

- Die Dechantenkonferenz stimmt zu, dass die Funktion aller Dechantenstellvertreter zu einem zu vereinbarenden Stichdatum erlischt und es im Anschluss daran zur Wahl eines Vertreters des Priesterrates kommt, der zugleich Dechantstellvertreter ist.
- Bis Frühjahr 2013 werden die davon betroffenen Statuten und Ordnungen geändert.
- Bischof Schwarz entpflichtet alle Dechantenstellvertreter.
- Es erfolgt die Wahl der Mitglieder des Priesterrates.
- Der Prozess endet mit der Neukonstituierung des Priesterrates und der Durchführung einer ersten gemeinsamen Pastorkonferenz.

Um das Zusammenwirken beider Gremien bereits 2013 zu beginnen, wird der Vorstand des Priesterrates zur Dechantenkonferenz im Jänner eingeladen.

Für den Bericht: Dr. Michael Kapeller, Sekretär der Dechantenkonferenz der Diözese Gurk.

4. Veränderungswünsche der Priester für 2013

Diözesanpriester, die ihren Wirkungsbereich verändern wollen, mögen dies schriftlich bis Ende Februar 2013 dem hwst. Herrn Bischof

oder dem Generalvikar als Personalreferenten, 9020 Klagenfurt, Mariannengasse 2, mitteilen.

5. Errichtung des Referates für Trauerpastoral

Mit Dekret vom 1. Oktober 2012 errichte ich das Referat für Trauerpastoral mit Sitz in der Kumpfgasse 4, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, zugeordnet dem Bischöflichen Seelsorgeamt, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt. Referatsleitung: Astrid Panger

Referent und geistlicher Begleiter: Provisor Mag. Johann Staudacher.

Dr. Alois Schwarz
Diözesanbischof

6. Änderung der Stundenlöhne für Messner

Die Richtsätze für die Stundenlöhne der Messner betragen ab 1. Jänner 2013:

Dienstjahre	E	Gruppe	F
bis 10 Jahre	€ 8,78		€ 8,38
11 bis 20 Jahre	€ 9,77		€ 9,16
über 20 Jahre	€ 10,77		€ 9,94

7. Kirchliche Statistik – Zählbögen 2012

Die Zählbögen für die kirchliche Statistik 2012 werden in zweifacher Ausfertigung für jedes Pfarramt zum Versand gebracht.

Die Pfarrämter senden bis spätestens 30. Jänner 2013 ein Exemplar ausgefüllt an den zuständigen Dechanten, der anhand dieser die vollständige Liste des Dekanates erstellt

und diese bis längstens 15. Februar 2013 dem Bischöflichen Ordinariat übermittelt.

Diese Fristen sind von den Pfarrämtern und den Dechanten gewissenhaft einzuhalten, da die Diözesanstatistiken der Österreichischen Bischofskonferenz rechtzeitig vorliegen müssen.

8. Terminkalender und Kollektenkalender 2013

Diesem Verordnungsblatt sind der Terminkalender 2013 und der Kollektenkalen-

der 2013 für alle Pfarren beigelegt.

9. Dechantenkonferenz 2013 - Terminankündigung

Die Dechantenkonferenz 2013 findet in der Zeit von Montag, 21. Jänner bis Donnerstag, 24. Jänner 2013 im Bildungshaus Schloss Lužnica in Kroatien statt.
Allfällige Vorschläge zur Tagesordnung sind

an Dr. Michael Kapeller, den Sekretär der Dechantenkonferenz, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/5877-2124, Email: Michael.Kapeller@kath-kirche-kaernten.at, zu übermitteln.

10. Priesterexerzitien 2013 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol

Die Broschüre „Priesterexerzitien 2013 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und

Südtirol“ wird diesem Verordnungsblatt beigelegt.

11. Bitte um liturgische Geräte und liturgische Kleider

Ein Bischof aus der Ukraine bittet um liturgische Geräte, Kelche, Ziborien, Monstranzen (von geringer künstlerischer Qualität – im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Diözesankonservator Dr. Eduard Mahlknecht, Tel. 0676/8772-1064) und auch um liturgische Gewänder, Messgewänder, Altartücher, Al-

ben, noch gute Ministrantenkleider, Altarglocken, Kreuze etc.

Kontaktadresse: Rektor Kons. Rat Josef Kopeinig Tel. 04239/2642 oder 0676/8772-7210.

12. Kapelleneinrichtungsgegenstände

Durch den Umbau der Kapelle des Bildungshauses Sodalitas können der bisherige Volksaltar, Ambo, Tabernakel, Ewig-Licht-Leuchter und Gabentisch zu günstigen Preisen an Pfarren für eine Hauskapelle abgegeben werden.

Kontaktadresse: Josef Kopeinig, Kath. Bildungshaus Sodalitas, Propsteiweg 1, 9121 Tainach/Tinje, Tel. 04239/2642 oder 0676/8772-7210,

Email: kopeinig@sodalitas.at

13. Personalnachrichten

Der hwst. Herr Bischof hat

ernannt/bestellt

zum **Dechant**:

Bischofsvikar Kons. Rat Dr. Peter **Allmaier**, Dompfarrer, Klagenfurt-Dom, für das Dekanat Klagenfurt-Stadt (1. November 2012);

Mag. Engelbert **Hofer**, Stadtpfarrer, Wolfsberg, Pfarrprovisor, St. Margarethen bei Wolfsberg, für das Dekanat Wolfsberg (1. November 2012);

Msgr. Kons. Rat Mag. Rudolf **Pacher**, Stadtpfarrer, St. Veit an der Glan, Pfarrprovisor, St. Donat und Meiselding, für das Dekanat St. Veit an der Glan (1. November 2012);

Kons. Rat Mag. Ernst **Windbichler**, Stadtpfarrer, Spittal an der Drau, Pfarrprovisor, Amlach und Molzbichl, für das Dekanat Spittal an der Drau (1. Oktober 2012);

Mag. Leszek **Zagowski**, Propstparrer, Friesach, Pfarrprovisor, Grafendorf bei Friesach, St. Salvator und St. Stefan bei Dürnstein, für das Dekanat Friesach (1. November 2012);

zum **Dechant-Stellvertreter**:

Kons. Rat Mag. Erich **Aichholzer**, Pfarrer, Ossiach, Pfarrprovisor, Glanhofen und St. Nikolai bei Feldkirchen, für das Dekanat Feldkirchen (1. November 2012);

Msgr. Kons. Rat Mag. Helmut **Gfrerer**, Pfarrer, Weißenstein, Pfarrprovisor, Kellerberg und Fresach, für das Dekanat Spittal an der Drau (1. Oktober 2012);

P. Mag. Franz **Kos SDB**, Stadtpfarrer, Klagenfurt-St. Josef, für das Dekanat Klagenfurt-Stadt (1. November 2012);

Erwin Thomas **Schottak**, Pfarrprovisor, Metnitz, Oberhof und Zienitzen, für das Dekanat Friesach (1. November 2012);

Geistl. Rat Mag. Andreas **Stronski**, Pfarrprovisor, St. Marein und Forst, für das Dekanat Wolfsberg (1. November 2012);

Mag. Antony **Valiaparambil**, Pfarrprovisor, Maria Pulst, Glantschach und Zweikirchen, für das Dekanat St. Veit an der Glan (1. November 2012);

zum **Pfarrprovisor:**

Robert **Jamróz**, bisher Kaplan der Pfarre Weitensfeld, für die Pfarren Glödnitz und Deutsch-Griffen (1. Dezember 2012);

zum **Kirchenrektor und Hausgeistlichen bei den Schwestern vom Deutschen Orden in Wildbad Einöd:**

Eugeniusz **Szyszka** (1. November 2012);

zum **Krankenhausseelsorger am Klinikum Klagenfurt:**

P. Helmuth **Benkler OFMCap** (1. Oktober 2012);

zum **Kaplan:**

P. Blażej **Idczak SDB** für die Stadtpfarre Klagenfurt-St. Josef (1. Oktober 2012);

zur **Leiterin des Referats für Trauerpastoral in der Diözese Gurk:**

Astrid **Panger**, Leiterin Plattform verwaiste Eltern (1. Oktober 2012);

zum **Referenten des Referats für Trauerpastoral in der Diözese Gurk:**

Mag. Johann **Staudacher**, Pfarrprovisor, Klein St. Veit (1. Oktober 2012);

angestellt

als **Pastoralhilfe:**

Ivanka **Njavro** für die Pfarre Feistritz an der Drau (1. Oktober 2012);

als **Pastoralpraktikant:**

Dipl. Theol. Saso **Popijal** für die Pfarre Bleiburg (1. Oktober 2012);

zugelassen

zum **Anwalt am Bischöflichen Diözesengericht Gurk:**

Mag. Dr. iur. Erich **Neumeister LL.M.** auch mit der Aufgabe der Erstberatung der Parteien im Falle von möglichen Ehenichtigkeitsverfahren (1. November 2012);

überträgt:

Mag. Gerda **Gstättner** zusätzlich zu den bisher übertragenen Inspektionsbezirken die Tätigkeit der Fachinspektion für den katholischen Religionsunterricht in Allgemeinbildenden Pflichtschulen im Bezirk Villach-Stadt (1. Oktober 2012);

entlastet:

P. Friedrich **Grassl SDB** als Kaplan der Stadtpfarre Klagenfurt-St. Josef (30. September 2012);

Prof. Mag. Dr. Birgit **Leitner** als Fachinspektorin für den Katholischen Religionsunterricht in Allgemeinbildenden Pflichtschulen im Bezirk Villach-Stadt (1. Oktober 2012).

Todesfall:

Dem Memento und Gebetsgedenken wird empfohlen:

Geistl. Rat Otto **Gritsch**, Pfarrer von Deutsch-Griffen und Glödnitz, gestorben am 31. Oktober 2012 im 81. Lebens- und 52. Priesterjahr.

R.I.P.

Msgr. Dr. Jakob Ibounig
Kanzler

Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger
Generalvikar